

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

25.2.1873 (No. 55)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55.

Dienstag den 25. Februar

1873.

Das Großh. Bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 1617. Die Ziehung derjenigen 80 Serien, welche die in der 109. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 4000 Loosnummern bezeichnen, wird

Freitag den 28. Februar 1873, Nachmittags 3 Uhr,
im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.
Karlsruhe, den 24. Februar 1873.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Dank.

Ihre Kaiserliche Königliche Majestät die deutsche Kaiserin **Augusta**, Königin von Preußen, hat nach Empfang der neuen Statuten des Badischen Frauenvereins diesem in Erinnerung an den im Oktober v. J. erfolgten Besuch der Vereinsanstalten und in Anerkennung seiner segensreichen Wirksamkeit die Gabe von dreihundert Mark allergnädigst zukommen lassen.

Für diesen erneuten Beweis huldvoller Theilnahme sprechen wir Ihrer Majestät unsern freudigen, ehrerbietigsten Dank auch öffentlich aus.

Karlsruhe, den 21. Februar 1873.

Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Dankagung.

Im Kirchenopfer des Militär-Gottesdienstes fand sich heute 1 fl. „den Bewohnern des Ostseestrandes von F. S.“ Mit herzlichem Dank beschönigt
Karlsruhe, den 23. Februar 1873.

Militär-Oberpfarrer **Schmidt.**

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Nachdem der Reitunterricht auf Hengsten mit dem Heutigen geschlossen ist, diene den Herren Schülern und Reitliebhabern zur Nachricht, daß derselbe auf den neu aufgestellten Schulpferden fortgesetzt wird.

Mit dem Reitunterricht in der Bahn wird ein Ausreiten in's Freie wöchentlich zweimal verbunden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1873.

2.1.

Der Vorstand.

3.1.

Große Versteigerung versilberter Tafelgeräthe und Bestecke!!

Donnerstag den 27. Februar 1873

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße 77,
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
gegen Baarzahlung versteigert:

viele Dugend

Kaffeelöffel, Messer, Gabeln, Löffel, Dessertbestecke, Ragoutlöffel, Suppenlöffel, Theesier, Butter- und Zuckerdosen, Messerbänke, Zuckersangen, Kuchenschaukeln, Fischschaukeln, Hülliers, Salz- und Pfefferbüchsen;
sodann

mehrere ganze Service, bestehend aus Kaffee-, Thee- und Rahmkannen, Dosen.

Die Gegenstände sind neu und auf weißem Metall versilbert.

Hel. Rupp, Auktionator.

Fahrnißversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse der Wittwe des Kanzleibieners **Joseph Buisch**, Elisabeth geb. Cron dahier, werden

Donnerstag den 27. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in der Stephaniensstraße Nr. 102 im dritten Stock nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, Weißzeug, Bettung, 1 Woll- und 1 Kophaarmatrage, 1 nußbaumener 2-thüriger Kleiderschrank, 1 tannener 1-thüriger Kleiderschrank, 1 Kommod, 1 Pfeilerkommod, 1 Bettlade, 1 Kanapee, 1 Fauteuil, 1 gepolsterter Armstuhl, 1 Tisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Spiegel in brauner Rahme, 2 Rohrstühle, 1 Bettflasche, 1 kleiner Speiseschrank, etwas Porzellan, Gläser und noch verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Lauer, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 28. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

5 vollst. Betten, 2 Seegrasmatragen, 12 Frauenhemden, 30 Paar baumw. Strümpfe, 9 Paar Beinkleider, 24 Mannshemden, 30 Paar versch. Socken, eine Parthie Bett- und Tischweißzeug, 6 Bettladen mit und ohne Koff, 1 Kanapee, 2 Kommode, 5 versch. Tische, 1 Nähtisch, 1 Leibstuhl, 12 Stühle, 1 Kleiderschrank, eine Parthie Bilder und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Löffel,

3.1. **Waisenrichter und Gerichtstarator.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Karlsruhe 8 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör und halbem Hausgarten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im zweiten Stock des Hintergebäudes.

— Kriegsstraße 95 ist die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

*2.1. Kriegsstraße 120 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Mansarde, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.

— Langestraße 213 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich oder auf den 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

*2.2. Marienstraße 37 ist der dritte Stock, mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung nebst allen Erfordernissen versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Es wird vom 23. April d. J. an eine Parterrewohnung, bestehend aus 8 Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller etc., zu vermieten gesucht. Anfragen können im Hause Stephaniensstraße 49 im dritten Stock gemacht werden.

Mühlburg. Hauptstraße 158 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon das eine als Küche benützt werden kann, auf den 23. April zu vermieten.

3.1. Auf 23. April 1. J. ist eine schöne Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zugehör und Gartenbesuch zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 69 parterre.

N. B. Nr. 3645. **Wohnungsvermietung.** Für sich abgeschlossen ist im westlichen Stadtteil auf 23. April ein zweiter Stock, welcher schön hergerichtet wird, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, Küche, sodann 2 Kammern, Keller etc., an solche Bewohner zu vermieten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

N. B. N. 3650. **Wohnung: Vermietungen.** In der Bismarckstraße dabier ist auf kommenden 23. April ein (bereits bewohnter) für sich abgeschlossener zweiter Stock, bestehend in 8 Zimmern (wovon 3 der Straße zu gehen und 2 hiervon mit Flügelthüren versehen sind) nebst Mansarden, Küche, Keller, Theil an Waschküche und Trockenspeicher, sowie mit allen Nöthigkeiten — nebst Wasserleitung und Gasrichtung — auch der dritte Stock an solche, ruhige Bewohner zu vermieten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Auf 1. oder 15. März ist ein schön möbliertes, geräumiges Zimmer billig zu vermieten: Nowads-Anlage 4 parterre.

3.2. Zwei einfach möblierte, ineinandergehende Zimmer sind an zwei solide Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten: Bahnhofstraße 15.

*2.2. Kronenstraße 27 ist ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern in den Hof gehend, auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Ein kleines Mansardenzimmer ist billig zu vermieten. Zu erfragen Kajernenstraße 8 im zweiten Stock.

*2.2. Zwei gut möblierte Zimmer, nahe an der Dragonerkaserne, sind an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. März zu vermieten: Zähringerstraße 17 im 2. Stock.

— Ein geräumiges Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 106.

* Es ist ein schön möbliertes Zimmer, mit drei Kreuzhöden auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf den 1. März zu vermieten: im Goldenen Hirsch, Langestraße 127 im zweiten Stock.

* Akademiestraße 13 ist ein hübsches, gut möbliertes Mansardenzimmer an einen Herrn oder an ein Frauenzimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 17 ist ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzhöden auf die Straße gehend, im zweiten Stock sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

*2.1. Alte Waldstraße 22 ist im Seitengebäude im vierten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Spricker auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Marienstraße 23 ist im 2. Stock ein schönes, großes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Anerbieten.

3.2. Es können noch einige junge Leute welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei mir in Pension aufgenommen werden. Freundliche Wohnung und gute Verpflegung werden geboten. **Wilhelm Gehring, Bahnhofstraße 15.**

Schlafstelle zu vermieten.

* Querstraße 19, im untern Stock, ist sogleich an ein Frauenzimmer eine Schlafstelle zu vermieten.

Stallung zu vermieten.

* Karlsstraße 7 ist Stallung für 3 Pferde, Heuboden und Dienerzimmer zu vermieten.

Zimmergesuch.

*2.2. Ein lediger Herr (Beamter) sucht 2 elegant möblierte Zimmer in schöner Lage der Stadt auf 1. April d. J. zu mieten. Adressen sind unter R. poste-restante niederzulegen.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird sofort gesucht: Amalienstraße 20.

3.2. Auf kommendes Ziel wird ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht, welches der Küche gut vorstehen kann und daneben alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Bahnhofstraße 15 im 2. Stock.

* Ein braves israelitisches Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, wird sogleich zu einer ältern Dame gesucht. Nähere Auskunft Langestraße 101.

* Ein anständiges, braves Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und dabei die häuslichen Arbeiten besorgen kann, wird auf Ostern oder schon früher in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße 32 b.

* Ein junges Mädchen wird zur Beihülfe in den häuslichen Arbeiten, sowie zur Ueber-

wachung eines Kindes gesucht; gute Empfehlung ist erforderlich. Näheres Langestraße 163 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Auf kommendes Ziel oder sogleich wird ein tüchtiges, braves Mädchen gesucht, welches der Küche gut vorstehen kann und daneben alle häuslichen Arbeiten willig verrichtet. Hoher Lohn und gute Behandlung werden zugesichert: Kriegsstraße 47.

Sogleich gesucht nach Heidelberg ein Mädchen zu zwei Kindern. Näheres Kriegsstraße 68 B im zweiten Stock.

* Es wird sogleich eine gute Köchin, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen, sowie bürgerlich kochen kann, in Dienst gesucht. Hoher Lohn wird zugesichert. Näheres Hirschstraße 22 im obern Stock.

Kapital-Gesuch.

* 2000 bis 3000 fl. werden gegen doppeltes Unterpfand aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Schreiner,

insbesondere solche, welche auf dauernde Arbeit Rücksicht nehmen, finden solche Stellung bei Orgelbauer L. Voit & Sohn in Durlach. 64.

Gesucht

mehrere tüchtige Sandformer (Eisengießer) in der Eisengießerei von **Eduard Strauß, Ludwigstraße 17 in Sp. her.**

Zuschneiderin-Gesuch.

* Für ein größeres Wäsche-Geschäft wird eine tüchtige Zuschneiderin gegen hohes Salair gesucht. Näheres Rüppurrer Landstraße 28.

Knecht-Gesuch.

Es wird ein kräftiger Bursche als Hausknecht gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 52.

Hausknecht,

ein ordentlicher, findet eine Stelle: Amalienstraße 19.

Hausknecht.

2.1. Für einen fleißigen, kräftigen Menschen mit guten Zeugnissen steht sofort oder in den nächsten 14 Tagen eine Stelle offen. **Th. Compter, Hofconditor.**

Tagelöhnerin-Gesuch.

Ich suche zur täglichen Beschäftigung von einigen Stunden eine Tagelöhnerin. **C. Däschner, Herrenstraße 32.**

In einer Buchdruckerei

kann ein junger Mensch, welcher genügende Vorkenntnisse besitzt, zu Ostern als **Seher- Lehrling** Aufnahme finden. Näheres im Kontor des Tagblattes. 22.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Einige Jungen zwischen 14 und 17 Jahren finden dauernde Beschäftigung. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

*21. Ein fleißiges, solides **Kellermädchen** findet sogleich Stelle bei hohem Lohn. Näheres Langestraße 211 a.

Kaufdienst-Antrag.

Es wird auf den 1. März eine gefehte, reinliche Person in Kaufdienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

61. Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch übernimmt sie Wäsche Stückweise. Zu erfragen Spitalstraße 26 im 4. Stock.

* Ein Schneider wünscht noch in einigen Kundenhäusern zu arbeiten. Zu erfragen Waldhornstraße 25 b im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Weisnähen kann, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Kronenstraße 29 im 3. Stock.

Verloren.

* Von der Langen- bis zur Röhlinger- und Kronenstraße wurde Samstag Nachmittag ein rothes **Stui** mit einer goldenen Kette verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung Langestraße 19 im vierten Stock abzugeben.

* Am Samstag Abend wurde auf dem Wege durch die Waldhornstraße und den Zirkel bis zur Adlerstraße ein schwarzbrauner **Welpz-Fragen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Waldhornstraße 27 im 2. Stock gegen entsprechende B. Lohnung abzugeben.

* Seit einigen Tagen wird ein brauner **Stock-Regenschirm** vermisst. Der j-gige Besizer wolle denselben Kreuzstraße 3 im zweiten Stock gegen Erkennlichkeit abgeben.

* Verloren wurde von der Waldstraße auf den Markt ein **Portemonnaie** mit etwa 1 fl. 30 kr. Münze. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Erkennlichkeit Waldstraße 21 im Hinterhaus im zweiten Stock abgeben.

* Ein **Portemonnaie** mit 3 fl. wurde von der Karlsstraße bis zur Kreuzstraße verloren. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe Hirschstraße 18 abgeben zu wollen.

Verwechelter Filzhut.

* Es ist Sonntag Früh in der katholischen Kirche linker Reihe ein schwarzer Filzhut verwechselt worden. Man bittet den Besizer, denselben beim Mesner daselbst auszuwechseln.

Villa zu verkaufen.

*22. In schönster Lage der Kriegstraße ist eine elegante, neu hergerichtete Villa mit Garten, Stallung, Remise, Gas- und Wasserleitung bis 23. Juli wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres Kriegstraße 36.

Hausverkauf.

* Akademiestraße ist ein sehr gut rentirendes Geschäftshaus mit vielen Räumlichkeiten zu verkaufen. Näheres bei **C. W. Klages**, Bismarckstraße 9.

Ziegelei-Verkauf.

*22. Eine Ziegelei mit vollständiger Einrichtung, 3 Brennöfen und Trockenhätten mit

110,000 Ziegelbrettchen, wozu ganz naheliegend ein größeres Complex ausgesuchten weißen Thonerdeengeländes als Eigentum gegeben werden kann, ganz in der Nähe am Rhein und größeren Städten gelegen, ist zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an das Kontor des Tagblattes wenden.

Waggonbdächer,

bestens geeignet zu rasch und billig herzustellender Bedachungen, habe nur noch 4 Stück zu verkaufen.

F. Mal Sohn, Expeditions-Geschäft.

Confirmandenanzug,

Rock und Hose, fast ganz neu und mittlerer Größe, ist sogleich um annehmbaren Preis zu verkaufen: Spitalstraße 51 im dritten Stock rechts.

Verkaufsanzeigen.

— Ein noch gut erhaltener **Pumpbrunnensock**, 4 Jahre alt, sammt Gurt und Deckplatten nebst Wassertrog, ist durch Einrichtung der Wasserleitung embehrlich geworden und um billigen Preis zu verkaufen: Wilhelmstraße 12.

*22. 2000 **Wagen Kristall-Eis**, 8 bis 10 Zoll dick, hat um billigen Preis zu verkaufen: **Bernhard Grethel** im **Bühlertal** bei **Bühl**.

* Ein schönes **Klavier**, fast noch neu schöner Ton, ist wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen: Herrenstraße 25 parterre.

* Ein gebrauchtes **Kindewägeln** ist zu verkaufen: Kreuzstraße 7.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

— **Ritterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.**

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn **Thorwart Höck** am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

Theaterplatz-Gesuch.

* Es wird ein halber Theaterplatz zweiten Ranges oder Speersitz gesucht. Näheres Hirschstraße 12 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

Ganz frische

engl. **Mativ-Mustern**

empfiehlt **Louis Dörle**, Großherzoglicher Hoflieferant.

Château Neuf du Pape

per Flasche zu 48 fr. empfiehlt **Albert Salzer**, 3.3. 140 Langestraße 140.

Thee und Chocolate

empfiehlt in ausgezeichneten Qualitäten **Louis Dörle**, Großherzoglicher Hoflieferant.

St. Estèphe,

per Flasche zu 48 fr., empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Alb. Salzer**, 140 Langestraße 140.

Fastnachtsküchlein

täglich frisch bei **K. Appenzeller**, Amalienstraße 27.

Henri Nestlé's Kindermehl,

beste Schweizermilch enthaltend.



Engros- und

Detail-Verkauf.

Detail à Büchse 54 fr. bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10. 6.5.

Suppennudeln und Suppenteige

in ganz vorzüglichen Qualitäten und zu verschiedenen billigen Preisen habe ich stets vorräthig. 3.3.

J. Schuhmacher, Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Ital. Maccaroni, Suppenteig, Suppen- u. Gemüsenudeln empfiehlt

Albert Salzer, 2.2. Langestraße 140.

**Feinstes Blüthenmehl,
feines Kunstmehl,**

ächt ital. Maccaroni, Suppenteige und
Suppenudeln, schöne Bamberger und
feine türkische Zwetschgen, Bordeaux-
Pflaumen, geschälte Apfelschnitze, Brü-
nellen, Kirschen, Heidelbeere u.

**bestes Butterschmalz,
reines Schweineschmalz,
Bacöl u.**

alles in bester Waare, empfiehlt billigt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Louis Wolf, Bäckermeister

aus Ostringen, liefert auch dieses Jahr
wieder **NUD (Osterfuchen)** zu den bil-
ligsten Preisen, garantirt für schöne Waare,
sowie auch feinstes Mehl. Bestellungen we. den
angenommen bei **S. Seidelsheimer,** Adler-
straße 20 im Eckladen.

Schöne Bamberger und feine türk.
Zwetschgen
empfehl

Albert Salzer,
Langestraße 140.

Türkische u. Bamberger
Zwetschgen

in schönster Waare empfiehlt äußerst billig
3.3. **J. Schuhmacher,**
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz 55 b,
empfehl

neue türkische Zwetschgen,
„ gedürnte Kirschen,
„ geschälte Apfelschnitze
in vorzüglicher Waare und zu äußerst
billigen Preisen. 2.2.

— Soles —

— Cabeljan —

sowie

— Kopfsalat —

empfehl **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Laberdan,

gesalzen und gewässert,
empfehl **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Carl Arleth,

Hof-Lieferant,

empfehl frischen Cabeljan, Laberdan,
mar. Saringe u.

Heute
frischer Cabeljan,
Turbots (Steinbutt),
Schollen,
Speck- und Bratbückinge,
Kieler Bückinge,
gewässertes Laberdan u.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Dienstag und Mittwoch
frisch gewässerte

Stocfische

bei **Friedrich Maisch,**
Ludwigsplatz 55 b,
und
Max Maisch,
Durlacherthorstraße.

Westphälischen

Pumpernickel

empfehl **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Schweinesfett, prima weißes, und
Butterschmalz**
empfehl fortwährend in den reinsten
Qualitäten und billigt 3.3.

J. Schuhmacher,
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Reines
**Schweinesfett und
Bacöl**

empfehl **Albert Salzer,**
Langestraße 140.

I^a Schweinesfett

in vorzüglicher Waare und zu sehr bil-
ligem Preis empfehl

Fried. Maisch,
Ludwigsplatz 55 b.

Schweinesfett in feinsten Qualität,
neue türkische Zwetschgen,
ächte italienische Maccaroni
empfehl billigt
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Friscchen Rheinsalm

empfehl *3.1. **E. Pfefferle,** Hirschstraße 23.

Médaille de la Société des sciences industr., Paris.
Keine grauen Haare mehr!
Melanogène
von Diequemars aîné, in Rouen, Rabrif, Place
de l'Hôtel-de-Ville, 47. Um augenblicklich Haar
und Bart in allen Nüancen, ohne Gefahr für die
Haut zu färben. — Dieses Färbemittel ist das Beste
aller bisher dagewesenen. Gen.-Depot F. WOLFF
& SOHN, BERLIN & KARLSRUHE und alle
ersten Coiffeurs und Parfumeurs.

Eberseife von Albin Henge
in Halle a. d. S. ist ärztlich
empfohlen gegen alle Haut-
krankheiten, Flechten, Scropheln,
Miteffer, Sommersprossen u., à Stück
18 kr. ächt zu haben bei
Th. Brugier in Karlsruhe,
Waldräse 10.

Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris.
Kalt zu gebrauchen in geringer Quantität, zum
Leimen von Papier, Pappdeckel, Porzellan,
Glas und andern Sachen.
Zu haben à Flacon 14 und 28 kr. bei
12.11. **Th. Brugier,** Waldräse 10.

**Negligé- und Nacht-
Hauben**

empfehl in größter Auswahl zu sehr bil-
ligen Preisen
C. A. Kindler,
Langestraße 177.

Specialität. ●●●●●
Aechte
Schwarze Guipures
in Seide und Lamas,
ächte und Imitations-
Valenciennes,
Points
in größter Auswahl zu be-
reitend ermäßigten Preisen
bei **N. L. Homburger,**
Langestraße 203.

Spitzengegenstände. ●●●●●
Empfehlung.
* Die Unterzeichnete bringt ihr Geschäft in
gefällige Erinnerung: das Neuwaschen von
Woll- und Seidenstoffen in weiß, farbig und
schwarz, das Bügeln der Kleider, besonders
auch das Neuwaschen von feinen Stoffen, Spi-
gen, Vorhängen und das Ausbessern derselben.
Sophie Pfleger,
neue Waldräse 44 im zweiten Stof.

Für Feuertgewerbe
empfehl meine Niederlage von **Blasbäl-
gen,** Kammelsbacher Fabrikat. Garantie für
vorzügliche Arbeit. Billige Preise.
F. Hal Sohn, Waldbornstraße 21

Das Neueste in Vorzeichnungen für Weißstickereien

aller Art empfiehlt in großer Auswahl
C. A. Kindler,
3.1. Langestraße 177.

Kautschuk-Wagenblähnen,
für deren Wasserdichtigkeit garantiert wird,
liefert in allen Größen und mit beliebiger
Zahl Ringe
F. Hal Sohn, Waldhornstraße 21.

Dem Neuen gleich werden
in kürzester Frist **Tüll, Tarlatan,**
Gaze-éternelle, Spitzen und Blon-
den, sowie auch **Sandshuhe** das
Paar zu 3 Kr. schön und geruch-
los gewaschen bei **Geschwister Op-**
penheimer, Amalienstraße 14,
Ecke der kleinen Herrenstraße.

Abtrittstrichter,
Wissirs auf flache Wand,
für Ecken,
Wassereimer,
Waschtische,
Wandbecken,
Nachtstuhlöpfe, luftdichte,
von Steingut empfohlen
Chr. Köbig & Comp.,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße,
Infanteriekasernenplaz.

Veilchen-Bouquets in allen Größen.

6.2. **Ch. Wilfer,**
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Anzeige.
* 2.2. Bei Unterzeichnetem kostet das Pfund
Maß-Ochsenfleisch 24 Kr., das Pfund
Kalbsteisch 20 Kr.
Louis Wolck, Amalienstraße 36.

Anzeige.
* Jeden Mittwoch, Morgens 10 Uhr, **Zwie-**
belkuchen. **Hotel Prinz.**

* **Bock-Bier**
wird heute und die folgenden Tage verzapft
und empf. hlt
G. Clever.

Bierbrauerei Grimm.
Kronenstraße 3.
* Ein ausgezeichnetes Stoff **Exportbier.**
Mehrere Bierfreunde.

Rintheim. Tanzmusik.
Fastnacht Dienstag findet bei Unterzeichnetem
Tanzmusik mit gut besetztem Orchester statt,
wozu ergebenst einladet
L. Schmidt, zum Waldhorn.

Todesanzeige.

Liebeträubi erfüllen wir die traurige
Pflicht, Verwandten, Freunden und Be-
kannten die Mittheilung zu machen, daß
unser lieber Gatte, Vater, Schwieger-
und Großvater **Heinrich Maisch** heute
Morgen 7 1/2 Uhr nach 4wöchentlicher
Krankheit sanft entschlafen ist.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag den
25. d. M., Vormittags 10 Uhr, statt.
Trauerhaus: Bismarckstraße 15.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsern nun in Gott ruhenden geliebten Gatten,
Vater, Schwieger- und Großvater **Jacob**
Waldhauer nach einem halbährigen schwe-
ren Krankenlager heute Früh 10 1/4 Uhr zu
sich abzurufen.
Die Beerdigung findet Dienstag den 25.
Februar, Nachmittags 2 Uhr, statt.
Trauerhaus: Waldhornstraße 43.
Karlsruhe, den 23. Februar 1873.
Die trauernden Hinterbliebenen.



Fidelia.

* Heute am Abend des Tages der concen-
trirten Narrheit 3. Narrenszung in unserm
Bau.

Abendordnung.

1. Carnevalische, scandalische Begrüßung.
2. Der Spuck um Mitternacht mit Schauern
und Gänsehaut, frei nach dem Lied:
„Heinrich schlief.“
3. Vertilgung von Feuerwasser durch eine
hochgelahrte Person.
4. Zum Ende des Schlusses: Wirkungsbeobach-
tung verschiedener hydraulischer Pressen
beim Mondschein.

Beim Eintritt erhält jeder constatirte Narr
eine Prämie von 2 Mark = 1 fl. 10 Kr.
Kostüm nach Geschmack. Narrenkappe obl.
Das närrische Comite.

3.2. Manilla-Ausschuss,

das Stück 2 Kr., per Mille 30 fl., empfiehlt

A. Mietsch.

Geiger'sche Trinkhalle.

Dienstag den 25. Februar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Abends 8 Uhr **Maskenball**

mit **Groschen-Touren.**

Wozu höflichst einladet

Ch. Maler.

Niederkranz.

Unsere verehrlichen Mitgliedern müssen
wir unter Bezugnahme auf unser Rund-
schreiben vom 17. d. M. zu unserm Be-
dauern mittheilen, daß die lediglich für
dieselben auf **Donnerstag den 27.**
d. M. in Aussicht genommene Wieder-
holung Der „**Mordgrundbruch**“
eingetretener Hindernisse halber nicht mit
Orchester, sondern nur mit **Klavier-**
Begleitung aufgeführt werden kann. Nach
Beendigung derselben findet **Tanzun-**
terhaltung statt, und benügen wir diese
Gelegenheit, unsere verehrlichen Mitglieder
wiederholt freundlichst dazu einzuladen.

Das Comite.

Jungfern-Bund.

Generalversammlung am Narren-
dienstag den 25. im Hornung des
Jahres 1873.

Program:

- Wahl des Vorstandes.
- Aufnahme neuer Mitglieder.
- Kassensturz und Dissidenten-Vertheilung.
- Große Berathung wegen Verlegung des
Labanzimmers und ob dem Oberpalme-
ragges net 10 Flaschen Königstrank gut
thun thäte, und daß wir geschwägt werd
von wege dem knize! — O weh mei
mei schlechter kniger Fuß.
- Im Namen sämtlicher Jungfern:
Die Oberjunaf r.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Febr. I. Quart. 27. Abonne-
mentsvorstellung. Zum ersten Male wieder-
holt: **Die Galloschen des Glücks.**
Zauberpasse mit Gesang und Tanz in 3 Akten
von Jacobson und Girndt. Musik von Lebnhardt.
Anfang: **Vormittags halb 11 Uhr.**

Mittwoch den 26. Febr. Theater in Baden.
Narziß. Trauerspiel in 5 Akten von Brach-
vogel. Anfang halb 7 Uhr.

Vormerkung auf num-
merirte oder Logenplätze wollen gefl.
persönlich oder schriftlich unter An-
lage einer Correspondenzkarte bei
Großh. Hoftheaterverwaltung ge-
macht werden.

Jungfern-Bund.

Auf heutige Bekanntmachung h'n wird beim Jungfern-Oberballmaragges angefragt, um wie viel Uhr die Aufnahmsitzung? Einer, der aufgenomme sei möcht. Dem Vater sein Sohn.

Wir haben schon oft Gelegenheit gefunden, und den Dank der Leser dieses Blattes zu erwerben, wenn wir sie auf diese oder jene Unterhaltung aufmerksam machten, welche vorübergehend in unserer Stadt sich aufstellt. Die Ausstellung stereoskopischer Photographien auf Glas, in der Eintracht z. B. übertrifft derartige Institute nun in fast allen Beziehungen. Die 70 Apparate derselben führen in nahezu 2000 Ansichten die verschiedensten Schöpfungen der Natur und Kunst, wie Landschaften aus allen Gegenden der fünf Erdtheile, Wald- und Flusspartien, Wasserfälle, Berge und Thäler, Städte, Panoramata, Straßen, öffentliche Gebäude, Kirchen, Kunstsammlungen u. s. w., in buntestem Wechsel und äußerst geschmackvoller Anordnung dem Beschauer vor. — Eine geographische Repetition in diesem Raume muß für Museen- und solche, die es werden wollen, ein wahrer Fachgenuß sein, womit indeß keineswegs gesagt sein soll, daß nicht auch ältere und jüngere Fräuleins, Schwestern sammt den Herren, Kindern und Eltern sich dort trefflich unterhalten werden; vermuthlich wird es Allen wie uns gehen, daß ihnen nämlich die Stunden rascher entfallen als sie merken. Aus diesem Grunde empfehlen wir auch Abonnements oder 6 Karten, die billiger abgegeben werden. — Sollte Jemand auf den gefundenen großen künstlerischen Genuß einen materiellen folgen zu lassen den Wunsch hegen, so bietet auch hierzu das bekannte vorzügliche Restaurant des Herrn Rammelmeyer im Vordergebäude die schönstwertbeste Gelegenheit dazu. Man bleibt da unbewußt von der schweren Zeit für den Wirth. Heute Nordgrundbrud', morgen Tanz, übermorgen Ball u. s. w. Früh auf, spät oder gar nicht zu Bett. Man freut sich über den Humor und die Liebenswürdigkeit, mit welchem er Jedem seiner zahlreichen Gäste entgegen kommt, stets bemüht, ihren lucullischen Bedürfnissen durch vorzügliche Bereitung und koste Preise zu genügen.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	27° 10"	Nordwest	trüb
12 Mitt.	+ 6	27° 10"	Südwest	umwölkt
6 Abds.	+ 3	27° 10"	"	"
23. Febr.				
6 U. Morg.	+ 1	27° 9"	West	trüb
12 Mitt.	+ 2	27° 9"	"	Regen
6 Abds.	— 1	27° 9"	"	"

Standesamtliche Auszüge.

- Eheanfgabte:**
- 22. Febr. Johann Schäfer von hier, Gastwirth, mit Emilie Danner von hier.
 - 22. " Karl Haffner von hier, Polizeibeamter in Wien mit Franziska Müller von Wien.
 - 22. " David Baumann von Strümpfelbrunn, Schuhmacher, mit Marie Kipling von Gbriichen.
 - 22. " Theodor Labor von Hüfingen, Schuhmacher, mit Sofie Gröfzinger von hier.
 - 23. " Ludwig Gräber von Hohenwettersbach, Schmied, mit Emilie Steinel von Baden.
 - 23. " Karl Schelling von Ruppurr, Dienstmann, mit Marie Jakob von Offenburg.
- Ehechließungen:**
- 24. Febr. Basilius Fischer von Kappelwinted, Schmied, mit Johanna Bernbard von Hügelshelm.
 - 24. " Remigius Fuchs von Krumbach, Schreiner, mit Therese Weis von Muggensturm.
- Geburten:**
- 21. Febr. Adolf, Vater Bernhard Herrn, Stallbedienter.
 - 22. " Lothar Theophil Eduard, Vater Karl Großmann, Schlossermesser.
- Todesfälle:**
- 22. Febr. Anna Pfau, ledig, alt 21 Jahre, Vater + Sancher Pfau.
 - 22. " Amalie Wagner, alt 72 Jahre, Wittve des Hofapothekers Wagner.
 - 23. " Heinrich Maish, pens. Hausmeister, ein Ehe-mann, alt 72 Jahre.
 - 23. " Auguste Ehler, Räderin, ledig, alt 23 Jahre.
 - 23. " Glise, alt 1 Jahr 2 Monate 9 Tage, Vater Schuhmachermeister Wolf.
 - 23. " Jakob Waldbauer, Kohlenhändler, ein Ehe-mann, alt 60 Jahre.

Grüner Hof.

Fastnacht-Dienstag den 25. Februar

Großes Fastnacht-Concert,

gegeben von den beiden Hoffängern Sr. Hoheit des Prinzen Carneval:

Greif und Zerkert, Haupt-Direkt,

sowie der Damen Greifiano und Mandelino, zwei berühmte Schönheiten, wenn keine Anderen da sind.

Auch findet eine höchst verrückte Gratis-Verloosung statt im Werthe von 5 Milliarden (oder etwas weniger).

Die erste Narrheit bricht um 3 Uhr, die zweite um 8 Uhr 8 Min. 8 Sek. aus und ist der Eintrittspreis auf 6 Kr. gestellt incl. der Gratis-Verloosung, wo Niemand nichts gewinnt.

Alle, welche an der großen Narrheit Theil nehmen wollen, werden freundlichst ersucht, sich rechtzeitig einzufinden.

Die Narrengesellschaft Greif und Zerkert, gen. Busslem.

Gasthaus zum Weißen Löwen.

Heute Fastnacht-Dienstag

große

Tanzunterhaltung

mit Militärmusik,

wobei ausgezeichnetes Seyfried'sches Bier verzapft wird und wozu höflich einladet

Karl Nößler.

Restaurations Bachmann,

Kronenstraße 48,

Heute Dienstag großes öffentliches

Fastnachtstanzvergüngen

mit und ohne Narrenzeichen.

Anfang 3 Uhr. Ende 12 Uhr.

Tanzlustige ladet hierzu höflichst ein

Bachmann.

Mühlburg.

Gasthaus zum Adler.

Fastnacht-Dienstag findet in meinem neu erbauten großen Tanzsaal bei gut besetztem Orchester und verlängerter Feierabendstunde Tanzbelustigung statt.

Karl Morlock, zum Adler.

NB. Die Masken-Garderobe des Herrn Marsels aus Karlsruhe ist zur Bereitschaft aufgestellt.

Fuldisches

Reichs- Theater.



Zu einem wohlthätig-gemeinnützigen Zweck für das
Gesamtpublikum

Dienstag den 25. Februar 1873

im großen Eintrachtsaale

Große närrische fuldische Opern-Vorstellung:

Der schauderhaftste Spuck:

Die Mordgrundbrück'

bei Grözingen,

oder:

Liebe, Verzweiflung, Haß, Neue, Plaisirvergünstlichkeit und Indifferentismus.

Großes Blut-, Trauer- und Thränenpiel in drei jammervollen, miserabeln Acten, mit vollständiger Vernachlässigung der aristotelischen Einheiten und colossal fabelhaften Anachronismen, jedoch nicht ohne einige obligate Accorde aus der Harmonie der Sphären und sichere Aussicht auf pyramidale Tantiemen.

Dichtung vom Sohne meines Vaters. — Composition vom Satten meiner Mutter.

PERSONAE DRAMATIS:

Ritter Kunibert von Drachensfels, Bewohner der Augustenburg, ein gutmüthiger, polternder Alter, der dem Zuschauer so lange in einem ganz passablen Licht erscheint, bis er in andere Umstände kommt, die ihn zu einem Anstrich von Brutalität zwingen. Er ist durchaus moralisch, und hat blos die zwei Fehler: daß er erstens gern bis nach 11 Uhr kneipt, und dann, daß er raubrittert. Daß er Wittwer ist, dürfte wohl die beste Seite an ihm sein.

Amalgunde, seine Tochter, eine ächt deutsche Jungfräulichkeit mit blonden Augen und blauen Haaren. Sie liebt den Mondschein und den Schweizerkäse, trinkt früh Milch statt Kaffee, kann das Tanzen nicht verragen und strickt in der Viertelstunde zweiundfünfzigmal herum. Im Uebrigen ist sie gerade so uneins und zerrissen mit sich selbst, wie die französische Nationalversammlung.

Edward, Leibpage Kuniberts, stille Liebe Amalgundens, ein harm- und anspruchsloser junger Mensch mit gänzlich verachlässigter Schulbildung, der, da er das Einmaleins und mensa mensas nicht capiren konnte, beschlossen hat, sich dem Raubritterstande zu widmen. Seit er stille Liebe Amalgundens geworden ist, hat er sich das Rauchen und Schnupfen abgewöhnen müssen; dafür genehmt er Küsse und Umarmelungen seitens Amalgundens, die ihm weiß macht, dies wäre Nectar und Ambrosia, er glaubt's

aber nicht. Seine kühnste Hoffnung ist der fuldische Reichs-Elephanten-Orden 4. Klasse, ohne Lorbeerzweig.

Sassafras von Eulenhorst, Bewohner des Thurnbergs, ein ditto Raubritter. Dieser arme Mensch hat das Unglück, vom Voeten zum Intriguant bestimmt zu sein, ist deshalb nothwendiger Weise in Amalgunde verliebt, er mag wollen oder nicht, und hat das ganze Stück hindurch nichts weiter zu thun, als jenen ewig denkwürdigen rothen Faden zu halten, der sich durch jedes wohlconditionirte Drama zieht. Daß er als Intriguant grob und malitios ist, braucht nicht erst erwähnt zu werden.

Der Knappen Zween, Zwo oder Zwei. Das Einzige, was von diesen zu sagen ist, ist das, daß von ihnen gar nichts zu sagen ist.

Prologus, ist zunächst dazu da, um die böse Siebenzahl voll zu machen, dann um den respectablen Zuschauern das Viele, was sie nicht verstehen werden, zu erklären, namentlich die pompösen, magniferben Decorationen, welche den Histrionen von einem der höchsten Würdenträger des heiligen fuldischen Reichs, der das Anstreichen und Anschmieren vortrefflich versteht, da er von so viel Pinseln umgeben ist, eigens zu dieser Vorstellung halbreicht überlassen worden sind.

Außerdemige Sichherausstellnisse:

Ritter, dumme Streiche, grüne Sträucher, Bäume, Grobheiten, Knappen, der berühmte rothe Faden, ein wollener Strickstrumpf, Dienstmänner und Hardtwaldbummler, Minneglück, 3 pfelmützen, das Walten des Fatums, Schlafpelze, Schwertekirren, Coullissen, Abnenbilder, moralisches Bewußtsein, Taschenmesser, Nebenumstände, weiße Rüben, dramatische Momente, Sporenkirren, ein Strickbeutel, Liebesgötter und ein Freieremplar der „Karlsruher Nachrichten“.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billete auf Sperrloge à 1 fl. 12 fr.
" in den Saal à — fl. 48 fr.
" auf die Gallerie à — fl. 30 fr.

sind bis Nachmittags 4 Uhr zu haben bei den Herren Musikalienhändlern Schuster und Alex. Fren, sowie bei Segauer & Berblinger, Friedrichsplatz 2 im Laden.

Abends an der Kasse gelöst: Auf Sperrloge 1 fl. 30 fr. In den Saal 1 fl. Auf die Gallerie 36 fr.

Hiermit beehren wir uns, die Wieder-Gröffnung unseres Ladens im neu erbauten Hause ergebenst anzuzeigen; derselbe ist mit allen in das

Sattler- und Tapezierfach

einschlagenden Artikeln neu und reichhaltig ausgestattet.

Durch Vergrößerung unserer Lokalitäten sind wir in den Stand gesetzt, unser

Betten-Geschäft

in ausgedehnterem Maasstabe zu betreiben, und halten wir stets großen Borrath vollständig aufgerichteter Betten, ebenso alle Arten Kinderbetten.

Hauptsächlich empfehlen wir uns zur Uebernahme ganzer Schlafzimmer-Einrichtungen in reicher, sowie in einfacher Ausführung.

Wir werden das unserem Geschäfte schon seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch für die Zukunft durch äußerst reelle Bedienung bei möglichst billiger Berechnung zu erhalten suchen.

M. Lautermilch & Sohn,

Soffattler und Möbeltapezier,

Ritterstraße, neben dem Museum.

3.2.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. — Noch kurze Zeit. — Täglich geöffnet. Eintritt 30 fr. (6 Billete 2 fl.). Stereoskopen-Verkauf. Preislisten gratis.



Gasthaus

zur Goldenen Waage.

Fastnacht-Dienstag den 25. Februar findet bei Unterzeichnetem ein allgemeiner Maskenball mit

verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet **F. Lipp.**



Nach Mühlburg!

Heute Fastnacht-Dienstag Ausflug nach Hagenbach in's Nußbaumkaufen. Zusammenkunft zwischen Mühlburg und Pforz. Anzahlung kann nur nach Hagenbacher Währung geschehen. **Die Betreffenden.**

Katholischer Gesellenverein Karlsruhe.

Dienstag den 25. Februar Familienabend, wozu die Ehemitglieder ergebenst einladet **Der Präses.**

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 28. Februar 1873,

Vormittags 9 Uhr:

- A. Verwaltungsgerichtliche Gegenstände:
Keine.
- B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:
- 1) Gesuch des Ludwig Wolfmüller von Karlsruhe um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause der Ruppurrer Landstraße Nr. 22.
 - 2) Gesuch des Gottfried Bögeler von Allmannsdorf um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Gde der Waldhorn- und Fasanenstraße Nr. 17.
 - 3) Gewerbebetrieb des Dienstmannes Fr. Ernst dahier betreffend.
- C. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:
- 1) Herstellung einer Straße zwischen der Gillingen und Ruppurrer Landstraße parallel mit der Schützenstraße betreffend.
 - 2) Austritt des Brauereibesizers Clever aus dem Bürgerausschusse dahier.
 - 3) Baugesuch des Wehgers Abraham Homberger hier. Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst zu erscheinen oder durch einen Bevollmächtigten sich vertreten zu lassen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. **2.1.**

Liedernarrhalla.

Dritte und letzte ausserordentliche

Narrensitzung

in der

neu erbauten reservirten Glashalle

des

Thiergartens

am

Fastnachts-Abend 8 Uhr

(Dienstag den 25. Februar 1873).

DER RATH.

3.3.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

